

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Aemter und Stadtrathe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen.  
Preis vierteljährlich 12 Ngr. 5 Pfg. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde, 13. Januar.** Das gestrige Concert der freiwilligen Feuerwehr war, wie man das von den Veranstaltungen dieses Corps gewöhnt ist, überaus zahlreich besucht. Schon um 6 Uhr war der Saal in allen seinen Räumen gefüllt und Späterkommende mußten sich mit einem Winkel- oder Stehplatz begnügen. Das Gebotene entsprach allen billigen Anforderungen, namentlich wurde das dramatische Genrebild „Weihnachten im Felde“ recht wacker von den Mitgliefern des Corps ausgeführt und erwarb sich wohlverdienten Beifall. Die erzielte, auch ziemlich bedeutende Einnahme ist dem Corps wohl außerordentlich zu gönnen. Es würde bei spätern Aufführungen den Interessen des Corps und des Publikums gleichmäßig entsprechen, wenn für Die, welche nicht Lust haben, Stunden vorher zu kommen, nummerirte Plätze zu erhöhtem Preise eingeführt würden.

— Den Artikel in vor. Nr. d. Bl. berichtend, theilt uns Hr. Lehrer Lucas in Reinholdshain mit, daß ihm zwar Seiten des Königl. Cultusministeriums durch Hrn. Schulrath Dr. Bornemann in Dresden der ehrenvolle Auftrag geworden sei, für die Wiener Weltausstellung zwei Collectionen seiner physikalischen Apparate herzustellen und dieselben für eine später in Dresden zu errichtende Mustersammlung zu überlassen; er stellt jedoch in Abrede, daß ihm der Auftrag geworden sei, bei Aufstellung der sämtlichen, beim Cultusministerium eingehenden Lehrmittel in Wien mit thätig zu sein. Unsere Mittheilung beruht auf einem Mißverständnis.

**Dresden.** In voriger Woche hat die 2. Kammer u. A. auch berathen über zwei neu zu errichtende Lehrer-Seminare in Löbau und Pirna. Eine Petition der Stadt Stolpen um Erlangung eines solchen fand keine Berücksichtigung, gleich dem sehr dankenswerthen Vorschlag unseres Abgeordneten Jungnickel, in Dippoldiswalde ein Seminar zu errichten; doch beantragte er die Berücksichtigung letzterer Stadt, sobald die Regierung mit ferneren Anträgen an die Kammer komme.

— Vorige Woche kam unser Kronprinz Albert mit brennender Cigarre in das Landhaus und sprach dort mit einem Abgeordneten. Als bald trat eine der dort postirten Schildwachen auf den Kronprinz zu und sagte: „Königl. Hoheit, hier darf nicht geraucht werden!“ Der Kronprinz antwortete darauf: „Es ist gut, mein Sohn; ich werde meine Cigarre weglegen!“ Und zum Abgeordneten sich wendend, sagte er: „Sehen Sie, so geht es Einem!“ Daß unser Kronprinz-Generalfeldmarschall tüchtig ist, hat er bewiesen, deshalb wird er geschätzt im ganzen deutschen Heere; daß er als Führer bei den Soldaten beliebt ist, ist auch bekannt; daß er sich aber auch der einfachen Schildwache wie jeder andere Bürger fügte, das wird nicht bloß im sächsischen

Armeecorps, sondern im ganzen deutschen Heere als ein sehr hübscher Zug treu im Gedächtnisse behalten werden.

**Baiern.** Die Vermählung des Prinzen Leopold, zweiten Sohnes des Prinzen Luitpold, mit der Erzherzogin Gisela, Tochter des Kaisers von Oesterreich, ist auf den 24. April festgesetzt. Der Prinz ist jetzt auf einer Reise im Orient.

**England.** Der Exkaiser Napoleon III. ist am 9. Januar gegen 11 Uhr Mittags in Chislehurst an den Folgen der Steinoperation gestorben. Er war jedenfalls eine interessante Persönlichkeit, und an wenig Menschen gab sich so auffallend die Gunst und Ungunst des Schicksals kund, wie an ihm, der aus der dunkelsten Existenz zum Throne Frankreichs emporstieg, aber auch wieder auf unerwartete, ruhmlose Weise herabsteigen mußte! Vor 3 Jahren würde sein Tod auf Europa's Geschichte von großem Einflusse gewesen sein — heute wird er einfach gemeldet. — Karl Ludwig Napoleon Bonaparte war der Sohn des damaligen Königs Ludwig von Holland, drittem Bruder Napoleon's I. und der Königin Hortense; er war am 20. April 1808 zu Paris geboren, also ziemlich 65 Jahr alt geworden. 1830—32 lebte er in Italien, dann in der Schweiz, wo er Bürger von Thurgau wurde und in der Artillerie diente; machte seine bekannten kopflosen Attentate von Straßburg 1836 und Boulogne 1840 und wurde in Folge dessen zu Ham gefangen gesetzt, wo er sich aber 1847 befreien konnte. 1848 zum Präsidenten der französl. Republik gewählt, befestigte er sich in dieser Stellung durch den Staatsstreich von 1851 und setzte sich 1852 die Kaiserkrone auf. Seine wichtigsten politischen Thaten sind die Theilnahme am Krimkriege und der Krieg gegen Oesterreich in Italien. Mit dem mißlungenen Feldzuge gegen Mexiko begann seine Popularität zu schwinden, und der von ihm provocirte Krieg gegen Deutschland führte am 2. Septbr. 1870 bei Sedan seine Gefangennahme und die Ersetzung seiner Regierung durch eine republikanische herbei. Seit 1853 war er mit der Gräfin Eugenie v. Montijo verheirathet, die ihm 1856 einen Sohn schenkte, der nun freilich den erhofften Thron wohl niemals besteigen wird.

## Statistische kirchliche Nachrichten

vom Jahre 1872.

### Dippoldiswalde.

Geboren wurden in diesem Jahre 151 Kinder, 18 mehr als 1871. Davon kommen auf die Stadt 54 Knaben und 58 Mädchen, incl. 3 todtgeb. K. und 1 todtgeb. M., Oberhäslich 5 K., 3 M., Ueberndorf 6 K., 6 M., Verreuth 5 K., 3 M., Elend 4 K., Reinholdshain 2 K., 1 M., Reinberg 1 K., 1 todtgeb. M. Geburten auf Monat Jan. 15, Febr.



12, März 5, April 10, Mai 17, Juni 19, Juli 16, August 13, Septbr. 14, Octbr. 8, Novbr. 12, Decbr. 12.

**Gestorben** sind 104 Personen, 41 m., 63 w. Davon kommen auf die Stadt 34 m., 47 w., Oberhäslich 3 w., Ulberndorf 3 m., 4 w., Elend 1 m., 1 w., Verreuth 1 m., 2 w., Reinholdshain 2 m., 4 w., Reinberg 2 w. Im Jan. starben 3 Personen, Febr. 8, März 4, April 6, Mai 14, Juni 11, Juli 13, Aug. 6, Septbr. 9, Octbr. 10, Novbr. 6, Decbr. 14. In diesem Jahre sind 14 mehr gestorben als 1871.

**Aufgeboden** wurden im Ganzen 67 Paar, davon sind 37 Paar hier getraut worden. Es sind in diesem Jahre 6 Paar mehr aufgeboden und 8 Paar weniger getraut worden als 1871.

**Communicanten** haben bei 55 öffentlichen Communione 1654 theilgenommen. Bei 3 abgehaltenen Wochencommunione haben 58, bei 12 Hauscommunione 17 und bei 2 Hospitalcommunione 24 theilgenommen. Zusammen 1753.

**Jobnsbach.**

In dem mit Gott zurückgelegten Jahre sind in hiesiger Parochie:

**Geboren:** 37, nämlich 18 Söhne und 19 Töchter, incl. 1 todtgeb.

**Gestorben:** 25. Davon kommen auf Oberjobnsbach 13, auf Niederjobnsbach 3, auf Falkenhain 6 und auf Dönschten 3. Es befanden sich darunter 2 Wittwen, 2 Ehemänner, 3 Ehefrauen, 2 Ledige und 16 Kinder.

**Getraut** worden: 13 Paar. Davon kommen auf Oberjobnsbach 5, Niederjobnsbach 4, auf Falkenhain 1 und auf Dönschten 3 Paar. Ueberhaupt wurden 25 Paar aufgeboden.

**Communicanten** gewesen: 1069.

Im Vergleich mit 1871 sind 16 weniger geboren, 6 weniger gestorben und 4 Paar weniger getraut, auch sind 19 Communicanten weniger gewesen.

Im Jahre 1772 waren 17 geboren, 22 gestorben und 1 Paar getraut worden.

**Bericht der Producten-Handels-Börse zu Dresden**

vom 10. Januar. Weizen pro 1000 Kilogr.: weiß 81—92 Thlr., braun do. 76—88 Thlr., feine Waare — Thlr. Roggen 59—64 Thlr. Gerste 57—62 Thlr., Brauergerste — Thlr. Hafer 43—47 Thlr. Erbsen, Kochwaare 54—60 Thlr., Futterwaare — Thlr. Wicken — Thlr. Kukuruz — Thlr. Delsaaten: Raps 102—104 Thlr.; Schlaglein — Thlr. Kleeaat pro 100 Kilogr.

— Thlr. Rübbi raff 24 Thlr. B. Rapskuchen 5 Thlr. B. Spiritus pro 100 Liter à 100%: n. gehand. Weizenmehle pro 100 Kilogr.: Kaiserzug 15 1/2 Thlr., Grieslerzug 14 1/2 Thlr. Bäckermundmehl 11 1/2 Thlr., Grieslermundmehl 9 1/2 Thlr. Pohlmehl 7 1/2 Thlr., Nr. 0 13 1/2 Thlr., Nr. 1 11 1/2 Thlr., Nr. 2 9 1/2 Thlr. Roggenmehle: — Thlr., Nr. 0 9 1/2 Thlr., Nr. 1 8 1/2 Thlr., Hausbacken 9 1/2 Thlr.

**Getreide-Preise.**

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
			1/2	1/4	1/2	1/4	1/2	1/4	1/2	1/4	1/2	1/4
Dresden . .	7. Jan.	von 76 — bis 92 —	59	64	57	62	43	47	—	—	—	—
Bauzen . .	4. Jan.	von 4 5 — bis 4 20 —	3 2	3 6	2 20	2 21	2 2	2 4	—	—	—	—
Pirna . . .	4. Jan.	von 3 25 — bis 4 2 —	2 28	—	2 22	2 4	2 20	2 8	2 23	—	—	—
Roswein . .	7. Jan.	von 7 — bis 7 15 —	5 4	—	3 22	2 2	2 2	—	—	—	—	—
Radeburg .	8. Jan.	von 6 20 — bis 6 25 —	5 —	—	3 20	2 10	—	—	—	—	—	—

**Kirchliche Nachrichten.**

**Dippoldiswalde, vom 1. — 31. December 1872.**

**Geboren** wurde: Hr. Th. Ebert, Schornsteinfegermeister hier, eine Tochter; Hr. F. Preysch, Stuhlbaier in Ulberndorf, eine Tochter; Hr. W. Heine, Flachshändler in Reinholdshain, eine Tochter; Hr. F. Kreyssmar, Gasthofsbes. in Oberhäslich, eine Tochter; Hr. A. Dörner, Fleischerstr. hier, eine Tochter; Hr. R. Handwerk, Kaufmann hier, eine Tochter; Hr. H. Ebert, Grundstücksbes. hier, eine Tochter; Hr. H. Beger, Kaufmann hier, eine Tochter; Hr. D. Ulbrich, Gerichtsamtexp. hier, eine Tochter; Hr. E. Hofmann, Fleischer hier, eine Tochter; Hr. F. Wolf, Schmiedemstr. hier, ein Sohn; Hr. H. Zimmer, Vorwerksbes. in Elend, ein todtgeb. Sohn.

**Gestorben** sind: Anna Martha Körbs, Briesträgers hier, ehel. L., alt 8 M., an Krämpfen. — Jäfr. Marie Selma Schwenke hier, alt 17 J. 17 L., an Unterleibsentszündung. — Frau S. E. geschiedene Lohse hier, alt 63 J., an Lungenkrankheit. — Hr. L. D. Steiger, Amtsmaurerstr. in Ulberndorf, alt 49 J., an Lungenleiden. — Frau M. Th. Lehmann, Schneiders hier, Ehefrau, alt 29 J., am Kindbettfieber. — Frau J. Ch. verw. Fleischer hier, alt 77 1/2 J., an Alterschwäche. — Jda Aug. Schulz, Gutmachers hier, ehel. Tochter, alt 15 W., am Lungen Schlag. — Carl Bruno Rühle, Schmiedemstr. in Ulberndorf ehel. Sohn, alt 2 J., an Darmkatarrh. — Hr. C. W. Frenkel, Gasthofsbes. hier, alt 49 J. 10 M., am Herzschlag. — Anna Marie Flora Hofmann, Mühlenbesizers in Ulberndorf ehel. Tochter, alt 4 J., an Blänne. — Hr. F. A. Grundig, pens. Obersteiger hier, alt 74 J. 8 M. — Frau E. E. Ebert, Grundstücksbesizers hier, Ehefrau, alt 23 J. 10 M., am Kindbettfieber. — Hr. C. F. S. Drechsler, Hausbesizer hier, alt 57 J. 7 M., am Schlag.

**Allgemeiner Anzeiger.**

**Erledigt**

wird die betreffs des Handarbeiters Heinrich August Hilbert aus Hausdorf unterm 24. vorigen Monats erlassene, in Nr. 102 dieser Zeitung vorigen Jahrganges abgedruckte Bekanntmachung.

Dippoldiswalde, den 8. Januar 1873.

**Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.**

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

den 22. März 1873

die dem Herrn Dr. phil. Adolph Paul Schulze zu Hausdorf gehörige Gartennahrung sammt Wiese Nr. 25 des Catasters und Nr. 25 und 39 des Grund- und Hypotheken-Buchs für Hausdorf, welche Grundstücke am 18. Decbr. 1872 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

3754 Thlr. 10 Ngr. — Pfg.

gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 23. December 1872.

**Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.**



## Anmeldung zur Stammrolle.

Alle hier aufgeführten Mannschaften, welche  
a) im Jahre 1853 geboren, daher im Jahre 1873 militärpflichtig werden und  
b) wegen zeitlicher Untauglichkeit oder aus sonst einem anderen Grunde bei der letzten Musterung zurück-  
gestellt worden sind,  
werden hierdurch aufgefordert, bei Vermeidung einer im Falle des Unvermögens in Gefängnis zu verwandelnden Geldstrafe  
bis zu 10 Thalern sich in der Zeit

**vom 15. Januar bis zum 1. Februar dieses Jahres**

zur Stammrolle unter Vorzeigung ihrer Geburts-, beziehentlich Loosungs- und Bestellscheine, an Rathsexpeditions-  
stelle allhier anzumelden.

Dippoldiswalde, am 10. Januar 1873.

**Der Stadtrat h.**  
Boigt, Bürgermeister.

**(Anfrage.)** Warum werden denn jetzt in Nassau die sog. „Segens-Leichen“ so gar einfach begraben? Früher wurden dieselben doch wenigstens vor dem Kirchthor mit einem Liebe „abgesungen;“ aber jetzt — werden die Träger bestellt, die Leiche angefaßt, bis zum Friedhof geschafft und an das Grab gesetzt, wo dann nach manchmal langer Pause erst der Geistliche kommt, den Segen spricht und das Vater unser betet. Es sieht aus, wie: Also marsch mit Dir in's Loch! — An andern Orten kommt der Schullehrer mit dem Kreuzträger und den Schülern bis vor das Trauerhaus; da wird ein Lied gesungen und der Leichenzug begleitet. Aber bei uns hört Niemand ein Glöckchen oder einen Gesang. — O, wie bluten da den Leidtragenden die Herzen!

### Vorschuß-Berein für Dippoldiswalde.

Um Abgabe der **Quittungsbücher** ersucht  
Kaufmann **Vincke**, Cassirer.

### Für Gicht- u. Rheumatismuskranke!

**Lampert's Balsam**, als anerkannt **bestes, schnell Hilfe bringendes Mittel** ist ärztlich verordnet, lindert sofort alle **gichtischen Schmerzen** und wird seit 92 Jahren die **hartnäckigsten Fälle** einstimmig mit **größtem Erfolg** angewandt. — **Lampert's Gicht-Balsam** ist in Flaschen à 10 und 20 Ngr. ächt zu beziehen durch die

**Apotheke zu Dippoldiswalde.**

### Für Militärmusik

werden junge Leute zur Ausbildung unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Näheres durch die Exped. d. Bl.

**Elbinger Bricken** (sehr grosse Fische), à Stück 2 Ngr., **Astrachaner** und **Hamburger Caviar**, franz. u. russ. **Sardinen**, **Anchovis**, **Capern** u. **Sardellen**, ff. **marinirte Heringe** mit Früchten, **Düsseldorfer Mostrich** in Gläsern u. ausgewogen, **echt Gothaer Cervelatwurst**, **echt Emmenthaler** und **Limburger Käse**, **Citronen**, à Dutz.

10 u. 12 Ngr., **Feigen** u. s. w.

empfiehlt Alles frisch

**Dippoldiswalde. Hugo Beger.**

### Peitschen, Peitschen-Stöcke, Spazierstöcke zc.

sind in Auswahl zu haben beim **Riemer Nisfche**,  
Herrengasse.

**Amerik. Fleckwasser**, à Flasche 2 Ngr.,  
**Flüssiger Leim**, à Flasche 2 Ngr.,  
**neuer Kitt** für Glas, Porzellan, Stein zc., à Fl. 3 Ngr.,  
**Königs-Räucherpulver**, à Flasche 2 1/2 Ngr.,  
**neues Hühneraugenmittel**, à Flasche 6 Ngr.,  
befreit ohne Messer, sicher, schnell und schmerz-  
los von diesem Uebel.

Zu haben bei **Louis Schmidt.**

### 2 hochtragende Ziegen

sind sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped.  
d. Bl.

### Lederfett,

zur Wasserdichthaltung des Schuhwerks, führe jetzt auch in  
Büchsen à 2 Ngr. und empfehle dasselbe hiermit einer ge-  
neigten Beachtung.

Dippoldiswalde.

**Hugo Beger.**

### Bisquit-Kartoffeln

sind zu verkaufen beim **Riemer Nisfche.**

### Thymotheegras- und schwedischen Kleesaamen,

kaufte zu hohen Preisen jedes Quantum

Dippoldiswalde.

**Hugo Beger.**

### Gelder

sind gegen gute Hypothek auszuleihen.  
Näheres in Dippoldiswalde, Schuh-  
gasse Nr. 109, 1 Tr.

### 600 Thaler und 200 Thaler

sind sofort auszuleihen durch **Preisler.**

### 400 Thaler

sind gegen sichere Hypothek und 4 1/2 % Zinsen auszuleihen.  
Wo, sagt die Exped. d. Bl.

**Einige Pferdeknechte u. Ochsenknechte**  
finden noch Dienst auf dem Rittergute **Wagen.**



# Sehr billig:

beste schlesische Salzbutter, Tisch-  
butter und feinste bairische Schmalz-  
butter, in Kübeln und ausgewogen,  
empfiehlt  
**Hugo Beger.**

## 2 Schriftseherlehrlinge

mit guten Schulkenntnissen suche ich zu Ostern für meine  
Buchdruckerei.  
**Carl Jehne.**

Ein mit guten Schulkenntnissen versehenen junger, kräf-  
tiger Mensch von guter Erziehung kann sofort unter günstigen  
Bedingungen Unterkommen als **Lehrling** finden in der  
Colonialwaaren-Handlung von  
**Wilhelm Dresler in Dippoldiswalde.**

Ein junger Mensch,  
welcher Lust hat, die **Buchbinderei** zu erlernen, kann in  
die Lehre treten bei  
**Ernst Lehmann in Frauenstein.**

### Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, **Bäcker**  
zu werden, kann in die Lehre treten beim  
**Bäckerstr. Schneider in Dippoldiswalde, Niederthor.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, **Böttcher** zu  
werden, kann in die Lehre treten bei  
**Moritz Träger, Böttcher in Schmiedeberg.**

### Ein Müllergeselle

wird gesucht in der **Nieder-Mühle zu Lauenstein.**

### Tischler-Gesuch.

Flotte **Tischler** finden sofort ausdauernde Arbeit  
bei hohem Lohn in der Fabrik von  
**Fiebiger & Eisentraut**  
in **Bärenklau bei Bärenstein.**

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird für den 1.  
Februar gesucht. Wo, ist in der Expedition dieses Blattes  
zu erfahren.

Ein ordnungsliebendes **Dienstmädchen** kann zu Ostern  
bei gutem Lohn Stellung erhalten durch die Exped. ds. Bl.

### Gesellschaft „Erholung.“

Das **Kränzchen** kann nicht Freitag, 17. Januar,  
sondern an einem später erst bekannt zu machenden Tage ab-  
gehalten werden.  
**Die Vorsteher.**

### Der landwirthschaftliche Verein zu Dippoldiswalde

hält seine Sitzung heute, den 14. Januar, 3 Uhr Nachm.  
Tagesordnung: Ueber Stallschauen, deren Zweck und  
Nutzen. Ueber zweckmäßige Ernährung des Rindviehes.

Heute **Dienstag**, den 14. Januar,

## grosses Extra-Concert

im Gasthose zum „goldenen Glas“ zu  
Glashütte,

vom Herrn Musikdirector **F. Gärtner** mit  
seiner Capelle aus Dresden.

**Billets** à 4 Ngr. bei Unterzeichnetem. An  
der Casse 5 Ngr. Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert **Ballmusik.**

Um zahlreichen Besuch bittet **C. Gutte.**

### Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins zur goldenen Höhe

**Mittwoch**, den 15. Januar, Nachmittags 5 Uhr.  
Vortrag über Arbeitermangel und Viehfütterung.

**Mittwoch**, den 15. Januar,

**Karpfenschmauß in Seifersdorf,**  
wozu ergebenst einladet **Piehsch, Gastwirth.**

 **Freitag**, den 17. Januar,   
**Karpfen-Schmauß**  
im Gasthose zu **Obercarsdorf.**

Nur durch dieses Blatt lade ich alle meine werthen  
Gönner und Freunde, um zahlreichen Besuch bittend, ergebenst  
ein. **Speisen nach der Karte.**  
**Obercarsdorf. W. Wegel, Gasthofsbes.**

**Sonntag**, den 19. Januar,

**Karpfenschmauß in Niederfrauendorf,**  
wobei auch Gänse-, Hasenbraten und andere Speisen  
zu haben sein werden.

Nur durch dieses Blatt ergebenst einladend, bittet  
um zahlreichem Besuch **Gastw. Snauck.**

### Militär-Verein für Hartmannsdorf und Umgegend.

Nächsten **Sonntag**, den 19. Januar, punkt 3 Uhr,  
**Hauptversammlung.** Neuwahl und Rechnungsbericht  
betreffend. Um zahlreiche Vetheiligung bittet  
**der Vorstand.**

**Freitag**, den 24. Januar,

**Karpfenschmauß in Berreuth,**  
wozu ich vorläufig einlade. **W. Ulrich.**

### Vorläufige Anzeige.

**Dienstag**, den 28. Januar, wird der gern gehörte,  
wegen seiner Leistungen von unserm König mit einem Brillant-  
ring beschenkte

**Musikdirector Cränkler aus Dresden**  
mit seinem Chor im Gasthof zur „Stadt Dresden“ in  
Glashütte ein

### Concert

geben, worauf ich im Voraus aufmerksam mache.

Glashütte, „Stadt Dresden.“ **Ritsche.**